



Schader Stiftung



h\_da  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
isasp  
INSTITUT FÜR SOZIALE ARBEIT  
UND SOZIALPOLITIK

## Denkwerkstatt

# Herkunft – Ankunft – Zukunft

## 13. Sprache

#haz\_schader

15. September 2020, 17:00 - 20:00 Uhr  
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Das Konzept von Einsprachigkeit als gesellschaftliche Norm ist auch in Deutschland überholt. Ganz gleich ob im ländlichen oder städtischen Raum – gelebte Pluralität hat längst Einzug in unser alltägliches Leben gehalten. Die damit einhergehende Mehrsprachigkeit wird auf vielerlei Art erlebbar und ist Spiegelbild gesellschaftlichen Wandels in einer zunehmend globalisierten Welt.

In diesem Prozess werden von allen Beteiligten in unterschiedlicher Weise Anpassungsleistungen abverlangt. Dabei zeichnen sich nicht nur die Zugewanderten durch große Heterogenität aus, auch die sie aufnehmende Mehrheitsgesellschaft ist in sich vielgestaltig. Menschen bringen nicht nur ihre Herkunftssprache(n) mit, sondern auch ihre Kultur(en), Gepflogenheiten und Gewohnheiten. Diese Sprachen- und Kulturenvielfalt birgt ein großartiges Potential, das zum Nachdenken über uns selbst veranlassen und pluralistischen Gesellschaften neue Impulse setzen kann.

Linguistic Landscaping widmet sich der unterschiedliche Art und Weise, wie sich individuelle, gesellschaftliche und institutionelle Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum darstellt, denn Menschen nehmen (Sprachen-)Reize visuell, aber auch akustisch und olfaktorisch wahr. Linguistic Landscapes können also Auskunft darüber geben, wie Sprachen

nicht nur im Raum existieren, sondern diesen auch konstituieren.

Dabei geht es sowohl um die äußeren als auch die inneren Räume der Sprechenden und die Frage, wie beide mit- und zueinander in Verbindung stehen. So spielte und spielt die Bindungskraft von Sprache(n) eine entscheidende Rolle bei der Ausbildung und Legitimierung von Nationalstaaten; auf individueller Ebene kommt Sprache(n) in ihrer identitätsstiftenden Funktion bei der Entstehung, Formung und Wahrnehmung des eigenen Ichs große Bedeutung zu. Im Sich-Fremd-Erleben oder Fremd-Gemacht-Werden, dem Othering, trifft sich beides. Fremd sein oder fremd werden kann eine Konsequenz der Auseinandersetzung mit den oder dem Anderen sein und in Folge zu einer Identifizierung oder zu einer Abgrenzung mit diesem/diesen führen.

Wie kann Mehrsprachigkeit verstärkt als Ressource begriffen werden? Welche Rolle spielt dabei das Prestige, das bestimmten Sprachen zugesprochen wird? Und wie verändert sich Sprache eigentlich im Raum?

*Die Teilnahme an der Denkwerkstatt „Herkunft – Ankunft – Zukunft“ ist nur auf persönliche Einladung möglich.*

### Termine der Denkwerkstattreihe 2019/2020

13. Sprache – 15.09.2020 | 14. Emotionen – 15.12.2020 | 15. Familie – 12.01.2021 | 16. Musik – 23.02.2021

Im Rahmen des Projekts „Integrationspotenziale finden Stadt“ der Schader-Stiftung gefördert durch:



Hessisches Ministerium für Soziales und In

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe erhalten Sie unter: [www.schader-stiftung.de/haz](http://www.schader-stiftung.de/haz)

Das Projekt wurde initiiert von den Mitgliedern des Beirats des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Hochschule Darmstadt



Wissenschaftsstadt Darmstadt



Region der Zukunft  
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Caritasverband Darmstadt e. V.



Deutsches Rotes Kreuz

Diakonie  
Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg



Schader Stiftung





# Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **11. September 2020** an:  
Fax: 06151/17 59-25 oder E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

Ich melde mich verbindlich zur **13. Denkwerkstatt „Herkunft – Ankunft – Zukunft: Sprache“** am 15. September 2020 an:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.schader-stiftung.de/datenschutz](http://www.schader-stiftung.de/datenschutz). Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilneh-  
mendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe  
Ihrer Anschrift bis 11. September 2020** per E-Mail an: kontakt@  
schader-stiftung.de oder per Fax an: 06151/17 59-25.  
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

#### Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebo-  
te in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine  
Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir  
empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

#### Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung  
Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15  
Minuten.

#### Anreise mit dem PKW

Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen  
eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologi-  
schen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffent-  
lichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

#### Veranstaltungsort

Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

#### Programmverantwortung

Prof. Dr. Yvonne Haffner  
Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der  
Hochschule Darmstadt

Dennis Weis  
Schader-Stiftung

#### Schader-Stiftung

Goethestr. 2  
64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/ 17 59 -0  
kontakt@schader-stiftung.de  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)